

„Interieur von besonderem Wert“

„Klarl“ in neuem Gasthausführer „Genuss mit Geschichte“ vertreten

„Genuss mit Geschichte. Einkehr in bayerischen Denkmälern – Gasthöfe, Wirtshäuser und Weinstuben“: So lautet der Titel eines neuen Gasthausführers, den das Bayerische Kunstministerium, das Bayerische Wirtschaftsministerium, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, der Bayerische Landesverein für Heimatpflege sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband herausgebracht haben. Unter den 50 beschriebenen Gasthäusern ist auch ein Straubinger Weinlokal: das „Klarl“ in der Albrechtsgasse.

„Genießen in Bayern für Geschichts- und Kunstsinnige“ – unter diesem Motto stellten gestern Bayerns Kunstminister Wolfgang Heubisch und Wirtschaftsminister Martin Zeil gemeinsam mit Siegfried Gallus, Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands sowie Bayerns Generalkonservator Prof. Dr. Egon Johannes

Greipl und Martin Wölmüller (Bayerischer Landesverein für Heimatpflege) den neuen bayerischen Gasthausführer vor. Das Buch zeigt eine neue, bisher nahezu unbekannt Seite der bayerischen Gastronomie: die historische, original erhaltene Gaststube. Beschrieben werden 50 denkmalgeschützte Gasthöfe, Wirtshäuser und Weinstuben zwischen Bad Kissingen und Berchtesgaden. Sie zeigen Geschichte nicht nur durch ihr Äußeres, sondern durch die Originalität ihrer Gaststube auch von innen heraus. Das Buch versteht sich also weniger als Gasthaus-, sondern vielmehr als Gastraumführer.

Aus Niederbayern wurden fünf Gasthäuser in das Buch aufgenommen, darunter das „Klarl“ in der Albrechtsgasse, dem drei Seiten gewidmet werden. Die Herausgeber sind sich einig: „Die ausgewählten Gasthäuser zeichnen sich alle durch Interieurs von besonderem Wert und

Reiz aus. Sie sind Vertreter einer in Jahrhunderten gewachsenen, bis heute lebendigen Wirtshauskultur und setzen innerhalb der bayerischen Gasthauslandschaft außergewöhnliche Akzente. Mit diesen Gasthäusern besitzt Bayern ein kostbares, nahezu einzigartiges Kulturgut mit hohem Seltenheitswert. Eine angemessene Würdigung dieser Gasthäuser war längst überfällig, ihr Erhalt sollte ein Anliegen der gesamten Öffentlichkeit sein.“

Entscheidendes Kriterium: Originalität im Inneren

Der Gasthausführer enthält ausschließlich Gasthäuser, die in der bayerischen Denkmalliste verzeichnet und bereits als Gasthaus erbaut worden sind. Als entscheidendes Kriterium galt die Originalität im Inneren: Bei sämtlichen vorgestellten Gasthäusern weist die Ausstattung der Räume einen Erhaltungsgrad auf, der durch seine außergewöhnliche Authentizität den historischen Zustand des jeweiligen Hauses deutlich vor Augen führt. Hierzu gehören die alte Holzbalkendecke und der Holzbretterboden, das klassische System der Wandervertäfelung mit umlaufender Sitzbank sowie Ausstattungsdetails wie Mobiliar, Lampen, Kachelöfen, Wand- oder Standuhren, die in sämtlichen Spielarten variieren und von teilweise hoher kunsthandwerklicher Qualität sind.

Der Gasthausführer ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

Das Buch weist bereits auf den Tag des offenen Denkmals am 13. September hin, der heuer unter dem Motto „Historische Orte des Genusses“ steht. An diesem Tag kann das „Klarl“ beziehungsweise das komplett und vorbildlich sanierte Gebäude auf allen Etagen einschließlich Innenhof besichtigt werden.



Das „Klarl“ mit seiner historischen Gaststube hat es in den neuen bayerischen Gasthausführer geschafft, den das Kunstministerium, das Wirtschaftsministerium, das Landesamt für Denkmalpflege, der Landesverein für Heimatpflege sowie der Hotel- und Gaststättenverband herausgebracht haben. (Foto: su)



**Frauenhaus
Straubing**
- Frauennotruf -
Tel. 09421/830486

Konzert-Rundschau

Rock hoch fünf Bandhaus-Bands unterstützen Help Kids

Von Bernd Vogel

Im Raven an der Rosengasse spielen jetzt vor meist junger Fangemeinde fünf Bands, die ein musikalisches Plädoyer für das Bandhaus halten wollten und den Eintritt komplett an „Help Kids“, einer Vereinigung zur Unterstützung in Not geratener Kinder, spendeten.

„Ace at the second service“ starten mit zwei Nummern, übergeben dann an „Mating Season“. Die haben ein Unplugged-Programm zu-

sammengestellt. Statt harter E-Gitarre ist Akustiksound zu hören. Schöner, zweistimmiger Gesang unterstreicht das Set. Leider ist der Bass kaum wahrnehmbar.

„Zettelwirtschaft“ aus dem Salzburger Raum bringen mit Countrynummern eine neue Stilrichtung ins Programm. Mit sehr einfach strukturierten Songs unterhalten sie das Publikum. Zum Schluss konstatiert Sänger Roman in Bezug auf eine mögliche Schließung des Bandhauses in Hans-Söllner-Manier: „Spielt's eine Stunde vor dem Rathaus, damit die Kultur in Straubing nicht ausstirbt.“ Wird sie nicht. Dafür gibt es zu viel in Straubing.

„Uno Jahma“, der Gäuboden-Marley setzt auch auf unplugged an diesem Abend, führt seine Anhänger musikalisch wieder zu den Roots, auch wenn die Basstöne etwas zu laut durchwummern.

„Soulscare“ sorgen dann für das erste musikalische Highlight des Abends. Sänger Manuel Mutschler hält eine sehr emotionale Rede, in der er Bescheidenheit und Bereitschaft zum Teilen fordert. Schließlich sollen die Einnahmen Help Kids zugute kommen, wofür sich Vorstandsmitglied Nicole Liehr auch bedankt.

Mutschler macht Stimmung mit seiner kraftvollen Stimme, holt die zahlreichen Bandhausmitglieder auf die Bühne und erzeugt ein „We are the world“-Gefühl, das auch auf die Zuhörer überspringt.

„Ace at the second service“ bieten zum Schluss feinsten Indie-Rock. Auffällig ist dabei der perfekte mehrstimmige Gesang. Sie setzen diesmal auf die etwas leiseren Töne und bedanken sich bei der Stadt für das jahrelange Engagement der Stadt in Sachen Bandhaus.

Ein toller Abend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Help Kids. Lang lebe das Bandhaus.

ANZEIGE

heute Anzeigenschluss

12.00 Uhr

Tel. 09421/940-6200
Fax 09421/940-6240

E-Mail: anzeigen@idowa.de

Straubinger Tagblatt
ANZEIGENSERVICE



Die Band Soulscare war eine der fünf Gruppen, die im Raven ein musikalisches Plädoyer für das Bandhaus hielten und den Eintritt des Konzertabends an „Help Kids“, einer Vereinigung zur Unterstützung in Not geratener Kinder, spendeten.

Namen und Notizen



PERSONALWECHSEL IM BÜRGERBÜRO. Straubing-Pass, Buskarten, Schwerbehindertenausweise gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Bürgerbüros. Seit 1. August ist Gabriele Weber für diese Anfragen der Bürger zuständig, Martina Probst ist ihre Vertreterin. Neu ist, dass nun auch Fundsachen im Bürgerbüro bearbeitet werden. Die gemeinsame Telefonnummer von Bürgerbüro und Fundbüro ist ab sofort: 944353. Vier Jahre lang hatte zuvor Bettina Schauer im Bürgerbüro gearbeitet, sie war vom Amt für Tourismus dorthin gewechselt. Vergangene Woche wurde sie von Amtsleiterin und Kolleginnen verabschiedet. Im Bild (v. l.): Bettina Schauer, Martina Probst, Gabriele Weber und Amtsleiterin Claudia Bracht.



MODELLFLUGTAG. Die Fernlenkgruppe Straubing lädt wieder alle Modellflugbegeisterten zu ihrem traditionellen Volksfestfliegen am Samstag, 8. August, ein. Die Modellflieger zeigen ab 10 Uhr am Fluggelände in Moosdorf/Ittling Darbietungen und Modelle verschiedener Arten und Epochen. Spaßflieger, Hubschrauber, Elektroflugzeuge sowie moderne Jets und Fallschirmspringer sind am Modellflugtag vertreten. Gastpiloten jeden Alters sind herzlich willkommen. Auch für die kleinen Besucher hat sich die Fernlenkgruppe einiges einfallen lassen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Anfahrtsweg ist ab Abfahrt B20 Hafen/Sand (Hornbach/Möbelhaus Wanninger) ausgeschildert.



LATIN SUMMER SPECIAL MIT „RED JAZZ“. Den Sommer, den man dieses Jahr lange suchte, fand man in seiner schönsten Form am Wochenende im Hotel Asam, als die achtköpfige Combo „Red Jazz“ mit ihrem Auftritt in der lauen Sommernacht lateinamerikanische Klänge anschlug. Bewusst locker spielte die Formation mit Frontfrau Hanna Iser und vielen bekannten Straubingern beim „Latin Summer Special“ Bossa Nova, Samba und Smooth Jazz mit viel Percussion.



OPEN AIR BEI DEN BARMHERZIGEN BRÜDERN. Die Barmherzigen Brüder veranstalteten im Rahmen ihres 125-jährigen Jubiläums kürzlich ein großes Open Air. Die sechs Musiker von „Bavaria Blue“, die alle aus der Nähe von Straubing kommen, spielten unter dem Motto „Bavaria Blue Koa Kaas – echt guade Musi“. Das Musikprogramm reichte von bayerischer Blasmusik über flotte Dixie- und Rock'n'Roll-Nummern bis hin zu deutschen und internationalen Schlägern und Oldies. Anschließend sorgte die Hausband der Barmherzigen Brüder, die „Wombles“, für Stimmung. Die Musiker der integrativen Band, in der Bewohner und Mitarbeiter zusammen spielen, besteht seit Mitte der 90er Jahre. Abends heizte die bekannte Stimmungsband „Bluna 4“ den Open Air-Besuchern so richtig ein.